



DER FURCHTSAME

Ein Lustspiel in 3 Akten von Philipp Hafner

Neubearbeitung von Susanne Wolf

Der reiche Immobilienhändler **Herr von Hasenkopf** wird von permanenter Angst geplagt. Ständig verfolgen ihn Geister, an jeder Ecke lauern Dämonen, im Haus wimmelt es von Gespenstern. Besonders das nächtliche Geheul der verwünschten *Trud* lässt den Gebeutelten im Schlaf erzittern. Tochter **Henriette** und ihre Dienerin **Lisette** müssen bis zum Morgen am Bette des furchtsamen Witwers wachen, statt sich heimlich mit ihren Verehrern **Valentin** und **Hanswurst** zu treffen. Und das ist auch tagsüber schier unmöglich. Denn **Hasenkopfs** gehorsamer Hausmeister **Navratil** wacht streng über die vom Herrn auferlegte Moral.

Hasenkopf will sein Töchterl nämlich mit dem stinkreichen Privatier **Heinz von Heinzenfeld** verheiraten. Der ist aber gar nicht nach **Henriettes** Geschmack. Und ihrem Liebsten **Valentin** passt der protregierte Nebenbuhler natürlich noch weniger. Warum jedoch auch **Valentins** Vater, der Weingutsbesitzer **Herr von Allerhand** die Marriage seines Filius mit der Tochter seines Freundes **Hasenkopf** so vehement verhindern will, ist rätselhaft. Kennt er vielleicht als einziger dunkle Geheimnisse aus der Vergangenheit?

Allerhand schickt den verliebten Buben ins ferne Oldenburg, um Weine zu verkaufen und ihn von **Henriette** fernzuhalten. **Valentin** sieht sein Glück schwinden. Und da an das Schicksal der Herrschaften ja meist auch das ihrer Domestiken geknüpft ist, versucht er, gemeinsam mit **Lisettes** Herzensschatz - seinem Diener **Hanswurst**—die **Hasenkopfschen** Heiratspläne und die **Allerhandschen** Nicht-Heiratspläne zu durchkreuzen. Ein heimlicher Brief an **Henriette** noch vor der Abreise nach Oldenburg soll die erhoffte Wende bringen.

Der französische Friseur **Monsieur Jaques** wird als *Postillon d'Amour* engagiert. Doch der pomadige Figaro ist so falsch wie sein Name, denn er hat bereits die Order **Hasenkopfs**, die amouöse Post abzufangen. Beim zweiten Versuch tauscht **Herr von Allerhand** geschickt **Valentins** Herzensergüsse samt Entführungsplan gegen einen Schmähbrieff aus seiner Hand aus. Die Folgen sind fatal. Finden die verliebten Paare noch zueinander? Und was weiß **Herr von Allerhand**, was die anderen nicht wissen?

Susanne Felicitas Wolf hat Philipp Hafners Charakterkomödie neu bearbeitet und in *Susanne Felicitas Wolf'schem* Stil lustvoll aufpoliert. Da sprüht es vor Witz und Komik. Die Handlung kreist um Liebe, Geld, Heirat und Intrigen. Rund um den ängstlichen Protagonisten Herrn von Hasenkopf, der das ganze Haus terrorisiert, sind echte Komödianten gefragt: eigenwilliges Töchterl, freche Kammerzofe, die dazugehörigen Verehrer, ein französischer Friseur, der gar nicht so französisch ist, ein ehrgeiziger Schwiegersohn in Spe, ein unbestechlicher Hausdrachen, der zu tief ins Glas guckt und schwerhörig ist - und über allem schwebt der Geist der verblichenen *Trud*!

Besetzung: 2 D / 7 H / allgegenwertige, unsichtbare Geister

UA 2016 Kellergassencompagnie